



---

## MITTEILUNGSVORLAGE

**Fachamt/Verursacher**

**Datum**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

|                     |            |                |
|---------------------|------------|----------------|
| Büro des Magistrats | 12.07.2006 | 0154/06 - I/68 |
|---------------------|------------|----------------|

### **Beratungsfolge**

| <b>Gremium</b>                          | <b>Sitzungsdatum</b> | <b>TOP</b> | <b>Abst. Ergebnis</b> |
|---|----------------------|------------|-----------------------|
| Magistrat                               | 17.07.2006           | 17.1       |                       |
| Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss | 29.08.2006           | 3          |                       |
| Stadtverordnetenversammlung             | 13.09.2006           | 18.2       |                       |

### **Betreff:**

**Buslinie 14 im Stadtteil Nauborn**

### **Anlage/n:**

ohne Anlagen

### **Inhalt der Mitteilung:**

Der Erfahrungsbericht über den Erprobungszeitraum der Erweiterung der Linie 14 im Stadtteil Nauborn wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 12.07.2006

gez. Dette

## **Begründung:**

Schon im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes für das Neubaugebiet Hundsrücken II im Stadtteil Nauborn war das Erfordernis gesehen worden, das große neue Wohngebiet adäquat an das städtische Busnetz anzuschließen. Mit der zunehmenden Bebauung der vorhandenen Grundstücke ergab sich ab 2005 das Erfordernis, die Busanbindung zu realisieren. Hierfür wurden von den zuständigen städtischen Stellen in Abstimmung mit den Wetzlarer Verkehrsbetrieben mehrere alternative Fahrtrouten erarbeitet.

Mit Beschluss vom 21.09.2005 (DRU Nr. 1913/05-I/648) wurde von der Stadtverordnetenversammlung die Linienführung über die Industriestraße - Westerwaldstraße - Zum Hundsrücken - Zum Stützel - Bergstraße - Taunusstraße - Westerwaldstraße festgelegt. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass nach einem neunmonatigen Erprobungszeitraum über die Akzeptanz der Linienenerweiterung berichtet werden soll.

Die Linienenerweiterung wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2005 umgesetzt. Gleichzeitig wurde die Taktzeit von 20 auf 30 Minuten angehoben, da aufgrund der mit der längeren Fahrtstrecke verbundenen längeren Fahrtzeit sonst ein zusätzliches Fahrzeug hätte eingesetzt werden müssen. Von den Wetzlarer Verkehrsbetrieben wurden in einer Woche im Juni die ein- und aussteigenden Fahrgäste an den neuen Haltestellen Westerwaldstraße, Hundsrücken und Bergstraße gezählt. An den fünf Werktagen wurden an den drei Haltestellen insgesamt 850 Ein- und Aussteiger gezählt, was einem Tagesschnitt von 170 und einem Schnitt pro Fahrt von 5,5 Fahrgästen entspricht. Entsprechend der zu unterschiedlichen Tageszeiten unterschiedlich starken Busnutzung ist dieser Schnitt zu den Verkehrsspitzenzeiten (morgendlicher Berufsverkehr und Schulbeginn, mittäglicher Schulschluss, nachmittäglicher/abendlicher Berufsverkehr) deutlich höher (z.B. morgens 7.30 Uhr ca. 15 Zusteiger). Durch die Verlängerung der Taktzeit hat sich eine bessere und damit wirtschaftlichere Auslastung der eingesetzten Fahrzeuge ergeben. Die Beförderungsqualität kann hinsichtlich der Bedienungshäufigkeit und des Platzangebotes im Fahrzeug nach wie vor als gut bezeichnet werden, auch wenn sich durch die längere Fahrtstrecke natürlich die Reisezeit für die übrigen Fahrgäste verlängert hat.

Aus Sicht des Magistrats ist die derzeitige Nutzung als erfreulich und erfolgreich zu bewerten. Die Anbindung des Neubaugebietes Hundsrücken hat sich als sinnvoll und erforderlich erwiesen. Der Magistrat empfiehlt, die derzeitige Linienführung dauerhaft beizubehalten.